

Antworten in 160 Zeichen – Die Offenbach Post fragt

1. Was ist aus Ihrer Sicht das aktuell größte Problem Dreieichs und wie wollen Sie es lösen?

Wir müssen Klimaschutz endlich ernsthaft angehen. Beschlüsse sind da. Sie müssen umgesetzt werden! Die Voraussetzungen wurden dank uns im Haushalt 2021 verankert.

2. Sind Sie der Meinung, dass Stadt und Politik genügend für den Klimaschutz tun?

Klimaschutz ist notwendig - da geht in Dreieich mehr! Projekte müssen auf ihre Auswirkungen auf den Klimawandel bewertet werden, wie andernorts schon üblich.

3. Die Nachbarstadt Langen wächst rasant, stampft eine neue Siedlung für mehrere tausend Einwohner aus dem Boden. Welche Entwicklungsmöglichkeiten sehen Sie für Dreieich, braucht die Stadt neuen Wohnraum?

Behutsame und naturverträgliche Nachverdichtung innen statt Flächenfraß im Grünen! Und nur so, wie es die Infrastruktur (Kitas, ÖPNV, Straßen) bewältigen kann.

4. Wie kann aus Ihrer Sicht eine weitere Verödung der Spremlinger Innenstadt verhindert werden?

Stadtmarketing, Citymanagement und Vernetzung lokaler Einzelhändler*innen müssen besser werden. Der innerstädtische Raum muss attraktiver und lebendiger werden.

5. Der Radschnellweg sorgt vor allem in Spremlingen für allerlei Diskussionen. Welchen Streckenverlauf favorisieren Sie für Dreieich?

Dreieich ist Teil des Weges und ein wichtiges Element für die Verkehrswende. Wir haben selbst einen Vorschlag gemacht und stehen allen Varianten offen gegenüber.

6. In den vergangenen Jahren gab es im Stadtparlament keine festen Mehrheiten. Hat sich das bewährt?

Wir ringen sachlich um Themen mit unseren demokratischen Mitbewerbern. Die Lösungen, die uns überzeugen, unterstützen wir und organisieren Mehrheiten dafür.

7. Wenn Sie einen Wunsch für die Stadt frei hätten, würde der wie lauten?

Ein Dreieich, das Familien noch besser stützt: Beitragsfreie, qualitative Betreuungsplätze mit komfortabler Personaldecke mit Unterstützung von Land und Bund.